

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Schwerin

Einwohner: 95.359
 Kleingartenfläche: 352 ha
 Kleingartenanlagen: 76
 Kleingärten: 7611

Kleingartenanlage

**Vereinigung der
 Gartenfreunde
 Panorama**

Gründung: 1975
 Fläche: 3,57 ha
 davon Gartenfläche: 2,67 ha
 Kleingärten: 82



Gärtnern mit Weitblick

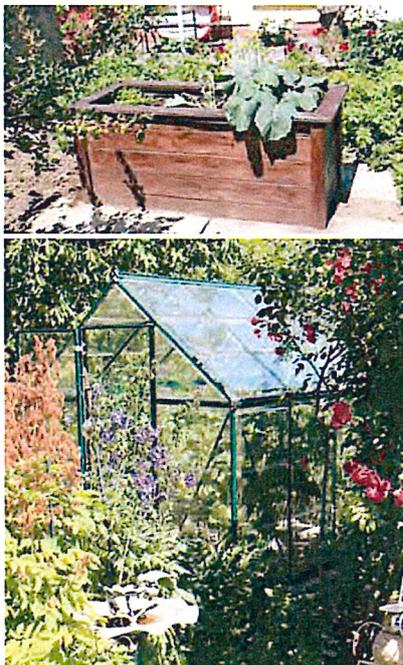
Panorama



Schwerin ist eine echte Perle in Deutschlands Norden. Niemand kann sich hier dem Wasser entziehen: Zwölf Seen prägen die idyllische Atmosphäre. Und mitten im Schweriner See liegt auch das Schweriner Schloss, umgeben von herrschaftlichen Gärten. Das Gelände wird als Kandidat für das UNESCO Weltkulturerbe gehandelt und war 2009 Hauptveranstaltungsort der Bundesgartenschau. Doch nicht nur die große Show zählt für die Schweriner, die hohe Kleingartendichte zeigt, dass auch Gartenbau für jedermann sehr ernst genommen wird.

Gärtnerische Tradition findet sich auch im Stadtteil Neumühle, in dem die Kleingartenanlage „Panorama“ liegt. Der Name des Stadtteils geht auf eine alte Wassermühle, die „Neue Mühle“ zurück und schon im 16. Jahrhundert soll es hier Vorläufer der Kleingärten gegeben haben.

Bei einer so langen Geschichte wundert es nicht, dass die Kleingärten ein fester und wichtiger Bestandteil der Schweriner Stadtpolitik sind. Es gibt hier nicht nur einen Kleingartenbeirat, sondern sogar eine untere Kleingartenbehörde sowie einen Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, der sich ausschließlich mit dem Kleingartenentwicklungsplan beschäftigt. Von so viel politischer Unterstützung können Kleingärtner in den deutschen Großstädten oft nur träumen.



Die Schweriner Gartenfreunde wissen auf jeden Fall um die guten Gaben ihrer Gärten – und empfangen die Jury ganz kleingartengerecht mit viel frischem Obst und Gemüse. Besonders die leckeren Kirschen standen nicht lange auf dem Tisch... Auch sonst fühlt man sich in der Anlage schnell heimisch – man merkt sofort, dass der Umgang miteinander hier sehr freundschaftlich ist. Wer Hilfe braucht, wird sie schnell finden, bei der Pflege der Grünflächen unterstützt man sich selbstverständlich gegenseitig.

Dass die Kleingärtner sich hier sehr wohlfühlen, kann man besonders gut verstehen, wenn man zum höchsten Punkt der Anlage hinaufsteigt. Hier wird klar, dass der Vereinsname „Panorama“ keinesfalls eine leere Worthülse ist, denn es bietet sich ein herrlicher Blick über die gesamte Stadt.

Damit die Gartenfreunde nicht nur auf die Stadt blicken, sondern sich die Stadt noch mehr im Kleingarten blicken lässt, ist zurzeit eine Kooperation mit einer Einrichtung des betreuten Wohnens in unmittelbarer Nähe geplant. Auch einen offenen Garten der Sinne wollen die Gartenfreunde anlegen. Das ist zwar noch Zukunftsmusik, doch schon jetzt kommen die Schweriner gern vorbei. Ob sie einfach nur die Aussicht genießen, sich von den Fachberatern Tipps und Tricks verraten lassen oder im Bienengarten dem Imker über die Schulter schauen: Ein herzlicher Empfang ist ihnen in dieser familiären Anlage sicher.

„Der Umgang miteinander ist hier sehr freundschaftlich.“

